

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	3
1. Zum Autor Alois Vogel	
1.1. Biographisches	7
1.1.1. „Von Durchbruch zu Durchbruch“ – viele Debüts eines Schriftstellers.	9
1.2. Alois Vogels Rezeption im Ausland	11
1.3. Alois Vogel als der „gute Geist der Literatur“. Seine Tätigkeit als Redakteur und Herausgeber	14
1.4. Allgemeine Darstellung der Werke Alois Vogels	20
1.4.1. Chronologische Darstellung	
Fünfziger Jahre	20
Sechziger Jahre	22
Siebziger Jahre	24
Achtziger Jahre.	24
Neunziger Jahre	25
1.4.2. Besprechung nach Themenkreisen	27
Österreichische Zeitgeschichte	28
Literarische Reisen durch Länder und Kulturen	29
Natur als Inspiration	32
2. Geschichte und Literatur	
2.1. Zum Verhältnis zwischen Historiker und Schriftsteller	34
2.2. Funktionen der Geschichte in der Literatur	41
2.2.1. Technikbedingte Gründe	
Geschichte als Stoffquelle	41
Geschichte als Mittel zur Distanzierung von der Sphäre des Persönlichen und Privaten	42
Geschichte als Mittel zur Authentizitätsverleihung	43

2.2.2. Ideologische Faktoren	
Geschichte als distanzierte Behandlung der Zeitgeschichte, Medium der gegenwarts-politischen Auseinandersetzung und des politischen Kommentars	43
„Historia est magistra vitae“ – Geschichte als Belehrung	46
3. „Österreich ist das Land der Berge des Vergessens.“ Der Umgang mit den Ereignissen des Jahres 1934 und mit dem Zweiten Weltkrieg in der Zweiten Republik.	
Ausgewählte Aspekte	47
3.1. 1946 und 1991 – Österreich als „Opfer“	48
3.2. Typische Formen des Umgangs mit der „NS-Vergangenheit“	
3.2.1. Teilung Österreichs in zwei Welten	52
Methoden des Umgangs mit der NS-Vergangenheit	53
3.2.2. Geschichtslehrbücher	54
3.2.3. Drei Wege der medialen Darstellung der Vergangenheit nach Heidemarie Uhl	55
3.3. Stellung der Parteien zu den Ereignissen des Jahres 1934	56
3.4. Stellung der beiden Großparteien zum Krieg und Nationalsozialismus	58
ÖVP	58
SPÖ	59
3.5. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Jahren 1934-1945	59
3.6. Die Schriftsteller und die Vergangenheitsbewältigung	
3.6.1. Die Schriftsteller und der Februar 1934	61
3.6.2. Die Schriftsteller und die nationalsozialistische Herrschaft in Österreich	64
Phasen der literarischen Vergangenheitsbewältigung .	69

4. Das Echo der Veröffentlichung von <i>Schlagschatten</i> und Totale Verdunkelung	
 4.1. Geschichte der Veröffentlichung von <i>Schlagschatten</i> und <i>Totale Verdunkelung</i>	71
 4.2. Zeitungsausschnitte	79
4.2.1. Humanität, die menschliche Komponente	79
4.2.2. Glaubwürdigkeit und Authentizität	80
4.2.3. Technik, ästhetische Lösungen	81
4.2.4. Vorbilder und Vergleiche mit anderen Autoren	83
4.2.5. Kritik	84
4.2.6. Fehler und Ungenauigkeiten	84
4.2.7. Wovon nur wenige schreiben	85
5. Analyse der Romane <i>Schlagschatten</i> und <i>Totale Verdunkelung</i>. Zum Problem der Darstellung von Geschichtserfahrung	86
 5.1. Verlauf der Handlung	
5.1.1. <i>Schlagschatten</i>	86
5.1.2. <i>Totale Verdunkelung</i>	89
 5.2. Alois Vogels Figurenkonzeption	91
5.2.1. Protagonisten in <i>Schlagschatten</i>	92
Richard Wohlleben	93
Leni Brünner	96
Hans Brünner	97
Elisabeth Wohlleben	98
Eich Wohlleben	98
Ferdinand	99
Zusammenfassung	99
5.2.2. Protagonisten in <i>Totale Verdunkelung</i>	
Franz Prannowitz	100
Richard Wohlleben	101
5.2.3. Historische Persönlichkeiten	102
 5.3. Alois Vogels Geschichtsauffassung	110
5.3.1. Verzahnung von Weltgeschehen und privater Geschichte	111

5.4. Raum	114
5.5. Zeit	116
5.5.1. Geschichtssignale	119
5.5.2. Zeitdistanz	125
5.6. Symbolik	127
5.6.1. Apfel	128
5.6.2. Braun	129
5.6.3. Vögel	129
Bussard	129
Lerchen	130
5.6.4. Bilder als Symbole	131
5.6.5. Romantitel	131
5.6.6. Romanschlüsse	132
5.7. Reflexion, Psychologie und das Existenzielle	133
5.8. Sprache	135
5.9. Die Stimmigkeit mit historischen Fakten	137
5.9.1. Der kulturelle Aspekt	
Film, Theater und Literatur	138
Bildende Künste	141
Rundfunk	143
5.9.2. Der soziologische, wirtschaftliche und politische Hintergrund	
Jugend in der Zeit des Nationalsozialismus, Rolle der Frau im NS-Staat	144
Antisemitismus und Judenvernichtung	150
Das Wissen oder das Nicht-Wissen um die Existenz von Konzentrationslagern	150
November 1938	154
Die Geschichte einer „Mischehe“	156
Widerstand	158
Kollaboration	167
Zusammenfassung	171
5.9.3. Die Unstimmigkeit der historischen Fakten	172

5.10. Wozu dient Geschichte in den Romanen Alois Vogels?	174
5.11. Sind <i>Schlagschatten</i> und <i>Totale Verdunkelung historische Romane?</i> – Versuch einer Gattungsbestimmung	178
5.12. Charakteristika der Romane <i>Schlagschatten</i> und <i>Totale Verdunkelung</i> von Alois Vogel Zusammenfassung	182
6. Alois Vogel im Kontext der österreichischen Literatur	187
7. Abschließende Bemerkung	195
8. Literaturverzeichnis	198
9. Anhang	
 9.1. Verzeichnis der Veröffentlichungen Alois Vogels	215
 9.2. Korrespondenz der Verfasserin mit Prof. Alois Vogel, Frau Elke Vujica, Dr. Gerhard Trenkler u. a.	219
 9.3. Das Interview mit Alois Vogel, durchgeführt von Ewa Mikulska in den Tagen vom 15.-16. Juni in Pulkau – ein Auszug	259